

## Neueste Trends

### Hessische Hochschulen präsentieren zahlreiche Projekte auf der Cebit-Messe

„Einfach und sicher im Internet bezahlen, im Katastrophenfall schneller helfen oder Staudaten in Echtzeit - das sind Entwicklungsprojekte, die die Wiesbadener Hochschule RheinMain, die Technische Universität und die Hochschule Darmstadt bis 6. März auf der Cebit in Hannover zeigen. Am Stand des Technologietransfer-Netzwerks Hessen präsentieren sie auf der Messe ausgewählte Forschungsergebnisse.“

Die TU Darmstadt stellt unter anderem ein "Intelligentes Notfallmanagement" vor, das bei Katastrophenfällen wie etwa einem Flugzeugabsturz, den Einsatz der Hilfskräfte, die Versorgung von Verletzten und aktuelle Lagedaten erfasst und zu koordinieren hilft. An dem Projekt mit Namen "Protect" sind die Universität, das Fraunhofer Institut und die Hochschule Darmstadt beteiligt.

### Moderne Lernspiele

Spiel, Spaß und Wissen verbinden moderne Lernspiele miteinander. Auf diese Weise lassen sich auch gesellschaftlich wichtige Themen wie Bildung, Gesundheit und Sport vermitteln. In den Projekten "80days" und "StoryTec" erforschen Mitarbeiter des Lehrstuhls Multimedia Kommunikation der TUD Methoden und Konzepte zur Erstellung und Steuerung von story-basierten Lernspielen. Entwickelt haben sie etwa ein Geographie-Lernspiel für Zehn- bis 14-Jährige.

Einkaufen im Internet boomt. Das Produkt wird online bestellt und per Post zugesandt. Für den Kauf digitaler Produkte ist das aktuelle Bezahlungssystem häufig ungeeignet. Darmstädter Forscher haben dafür "MiniPay" entwickelt, um die bisherigen Kaufhürden abzubauen. Statt Registrierung und Adressdaten muss nur eine E-Mail-Adresse für die Zustellung sowie die Bankverbindung für die Abrechnung angegeben werden. Die Kommunikation ist hochverschlüsselt, jede Transaktion mit einer Sicherheits-Tan autorisiert.

Eine Erleichterung für Autofahrer könnte die Software werden, die aus einer Diplomarbeit des Studiengangs "Medieninformatik" der Hochschule RheinMain entstanden ist. Sie liefert Staudaten in Echtzeit. Um eine neue Generation mobiler Navigationsgeräte und Smartphones dreht sich ein weiteres Projekt der Wiesbadener. Karten oder Infos zu Verkehrs- und Wetterbedingungen sollen dabei aktuell abgerufen werden können.

Das Handy ist für viele Jugendliche zum wichtigsten Informationsmedium geworden. Wer junge Menschen erreichen will, muss den Weg über das Mobiltelefon wählen, haben Wissenschaftler des Studiengangs "Media Management" erkannt. Unternehmen könnten so auch Bewerber rekrutieren, schlagen sie vor. (alu)

Empfehlen via:  Twitter  Facebook  StudiVZ  MySpace

[ document info ]

Copyright © FR-online.de 2010

Dokument erstellt am 01.03.2010 um 19:28:08 Uhr

Letzte Änderung am 01.03.2010 um 21:36:09 Uhr

Erscheinungsdatum 02.03.2010 | Ausgabe: s

URL: [http://www.fr-online.de/frankfurt\\_und\\_hessen/campus/?em\\_cnt=2371507&em\\_loc=139](http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/campus/?em_cnt=2371507&em_loc=139)